

Die Holledaubrücke



Die Geschichte der Brücke vom Bau bis in die Gegenwart

Ausstellung

vom: 30. Oktober bis 1. November 2010
Öffnungszeiten: 10:00 bis 18:00 Uhr
**in: 85301 Schweitenkirchen, OT Geisenhausen,
Holledastraße 24 (ehemals „Sport-Mantel“)**

Fast jeder kennt das Rasthaus Holledau und die Autobahnbrücke, die in 16 Bögen das Tal beim oberbayerischen Geisenhausen überspannt oder ist schon einmal über die Brücke, vielleicht aber auch vorbei gefahren. Sie steht unter Denkmalschutz. Doch das ist nicht das einzige Interessante an Geschichte und Geschichten rund um die Brücke. Sie ist das monumentale Gesicht des Dorfs und prägt das Bewusstsein der Bewohner.

Die Arbeitsgemeinschaft hat vor allem bei der Autobahndirektion Südbayern, im Staatsarchiv, im Internet, aber auch bei Verwandten und Bekannten recherchiert, jede Menge zusammengetragen und die Informationen in einer Schrift des Landratsamts Pfaffenhofen an der Ilm veröffentlicht: „D` Hopfakirm 43“.

Die Ausstellung soll den Inhalt einem breiten Publikum zugänglich machen. Zu den Schmankerln der Ausstellung gehören ein Kurzfilm über den Brückenbau 1937 bis 1939 und das Ölgemälde eines Auftragsmalers, der die damalige Baustelle auf die Leinwand gebannt hat.

Veranstalter: Arbeitskreis Dorfchronik

